

Das Lied vom Berg

Autor(en): **Schmid, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **64 (1959-1960)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Lied vom Berg

*Turmhoch ob Felsenschluchten
düstert die Sagenwand,
leise in Schattenbuchten
rieselt der graue Sand.*

*Und die verlorenen Arven,
Wächter im Trümmergestein,
läuten wie silberne Harfen
einsam im Morgenschein.*

*Noch ein paar Alpenrosen
flammen wie dunkles Blut —
Eine der Dornenlosen
kränze den schattenden Hut!*

*Vor uns die Schotterwege,
tief blitzt die Schale des Sees,
blank ob gefährlichem Stege
Küsten des ewigen Schnees!*

*Und schon kühlt uns die Stirne
freier der brausende Wind,
groß grüßt die schimmernde Firne,
der wir verfallen sind.*

Martin Schmid

Aus dem Gedichtband «Der Kleine Leuchter»
(Ähren-Verlag, Affoltern am Albis)